

herauszufallen aus dem Gesamtbild. Die Konsonanten sind nötig, damit der Mensch beim Singen wach-bewusst und mit seinem gewöhnlichen Bewusstsein auf der Erde sein kann; so wie der Hellseher gleichzeitig neben dem hellseherischen Bewusstsein mit seinem Tagesbewusstsein anwesend sein muss. Das gewöhnliche Bewusstsein ermöglicht eben, dass man die hellseherischen Erfahrungen kontrollieren und als real empfinden kann.

So sind im Singen die Konsonanten dazu nötig, dass wir nicht mit dem Vokalklang wegschweben. Die Konsonanten sind wie Steine, die im Flusse liegen, man stößt sich daran und bleibt wach; sie halten uns an unserem Körper fest. Durch die Vokale schwingt man hinaus aus dem Leibe, durch die Konsonanten kommt man in seine Gestalt hinein, sie wirken wie Einlasstore.

Nun darf man nicht glauben, dass ein richtiger Gebrauch von Konsonanten und Vokalen genüge, um aus seiner Organisation herauszukommen, oder in sie hineinzugehen; so einfach ist das nicht. Aber es sind zwei Grundtendenzen, über deren Bedeutung man sich klar werden muss. Die Konsonanten sind das Organische und sie bedeuten in Wirklichkeit den Ausgangsort für eine Therapie, denn das klingende Prinzip selber ist niemals krank.

Im Allgemeinen ist beim Singen mehr Vokalisches als Konsonantisches vorhanden. Es gibt Laute, die durch ihr eigenes Wesen zum Ausgleich streben. So ist der Vokal E gleichwertig im Klanglich-Vokalischen und Lautlich-Konsonantischen, auch wenn wir ihn sprechen.

Die Klangorganisation ist ein Weben des Astralischen im Ätherischen, die Konsonantenorganisation ist das Physische, ist die Ich-Organisation allein; daher wirken die Konsonanten eben wie Steine im brausenden, fließenden Strom, die Konsonanten sind Gliedmaßen.

Das Gesangswesen ist eben ein dreiegegliedertes Wesen, - ein ganzer Mensch!  
Es hat drei Sphären:

- Der Klangorganismus wird oben erlebt, durch die Klangführung, die Melodie. Sie bilden den Kopf.
- Im Vokalismus wird das Ichhafte verinnerlicht und wir erleben es in der Mitte, im Brustmenschen; es ist die Harmonie, die Erweiterung.
- Die Konsonanten werden unten, als die physische Widerlage für die Spiegelung erlebt.

Nun können wir fragen, wie die Konsonanten in unserem ganzen Organismus eingeordnet sind und wie sie wirken. Aus der Beziehung der Menschlichen Gestalt